Interview mit: Heidrun Albrecht

Jahrgang 1972

Derzeitiger Beruf: Freiberufliche Diplom-Biologin und Umweltpädagogin/BNE

Familie: verheiratet, zwei Kinder (Jg. 2005 und 2009)

Qualifizierungen: Umweltpädagogin/BNE, Ehrenamtsmanagerin, Qualitätscoach ServiceQDeutschland, verschiedene Weiterbildungen im Bereich Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Wie lange arbeiten Sie schon für die Ressourcenwerkstatt?
Seit 2018

In welchem bestimmten Bereich arbeiten Sie für die Ressourcenwerkstatt? Naturerfahrung, Waldpädagogik und Umweltbildung in Kindertageseinrichtungen

Stecken Sie diesen Bereich (oder einen Aspekt daraus) in vier, fünf Sätzen kurz ab.
Anregungen und Ideen in den Bereichen Naturerfahrung, Waldpädagogik und Umweltbildung im Kindergarten in Theorie und Praxis; Positive Naturerlebnisse und positiver Zugang zu Natur und Umwelt für Kinder; Wirkung von Natur auf die Entwicklung von Kindern (z.B. Motorik, Gesundheit, Selbstbewusstsein); Naturerfahrung und Umweltbildung in Bezug auf den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

Was bedeutet dieser Bereich für Sie?
Bereicherung!
In der Natur sein bedeutet für mich Entschleunigung, Gesundheit für Geist und Körper, Erholung in jeder Hinsicht. Wir Menschen können sehr viel in der Natur von der Natur lernen. Die Natur steckt voller Geheimnisse und kleiner Wunder. Über eine positive Naturerfahrung lernen wir die Natur und Umwelt kennen. Und nur was wir kennen und lieben, vermögen wir auch zu schützen. So ist für mich Naturerfahrung ein erster wichtiger Schritt, Menschen für den Erhalt unserer biologischen Vielfalt und ressourcenschonenden Umgang mit unserem Planeten zu sensibilisieren.

Warum ist dieser Bereich für den Kindergartenalltag so wichtig?
Weil Kinder unsere Zukunft sind und sie über eine positive Identifizierung mit der Natur auch Natur schützen und erhalten werden. Weil Naturerfahrung die Kinder in ihrer Entwicklung fördert und stärkt.

Wie sehen Sie diesen Bereich in der Zukunft?
Sehr wichtig in Hinblick auf die Herausforderungen, die auf uns in den nächsten Jahren zukommen (Umweltzerstörung, Flächenverbrauch, Artensterben, Klimawandel, Weltgerechtigkeit und Frieden).

Welche Entwicklungen stehen für Kindergärten in diesem Bereich an?
Großes Entwicklungspotential in Bereich der Alleinstellung (Ausrichtung des Pädagogischen Konzeptes); Pädagogische und räumliche Erweiterungsmöglichkeiten für Kindergärten (Naturgruppen, Waldgruppen);

Worin sehen Sie das Potential für Pädagogen in diesem Bereich durch Seminare der Ressourcenwerkstatt?
Reflexion der eigenen Naturwahrnehmung und Inspiration zu mehr Naturerfahrung mit Kindern, eigene positive Identifizierung mit Natur- und Umweltthemen, Alleinstellungsmerkmal,
Methodenvielfalt für die praktische Umsetzung im Kita-Alltag

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie neben der Referentätigkeit aus?
Mitarbeit im Familienunternehmen.

Welche Punkte sind Ihnen für die Arbeit mit Kindern besonders wichtig…?
Zunächst einmal Freude, an der Arbeit mit Kindern; Gegenseitiges Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung; Verantwortungsbewusstsein und Generationengerechtigkeit;

Haben Sie selbst noch (positive) Erinnerungen in Ihre Zeit im Kindergarten? Vielleicht sogar in diesem Bereich?
Leider war ich in keinem Kindergarten, den gab es damals in unserem Dorf noch nicht. Aber ich hatte viele positive Naturerlebnisse in der Kindheit und Jugend, die mich geprägt haben. Daraus ist sowohl mein ehrenamtliches und berufliches Interesse an Natur- und Umweltschutz sowie der Umweltbildung entstanden.

Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz:

Ich finde, Kinder sind das wichtigste Investment,
weil sie die Zukunft der Erde gestalten!

Wenn Sie den Kindergartenalltag mit drei Gewürzen versehen werden könnten, welche wären das?

Nur Salz und Pfeffer! Mehr braucht´s nicht!